

Referenten

Univ.-Prof. Dr. Kuno Hottenrott ist Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und lehrt an der Uni Halle.

Kuno Hottenrott engagiert sich seit langem erfolgreich in seiner Heimatstadt Kassel für den Erhalt der Schwimmbäder. Im letzten Jahr ist es ihm gelungen, die Schließung des Freibades Kassel Wilhelmshöhe abzuwenden. Die vielfältigen Aktivitäten stießen landesweit auf ein breites Medienecho.

Mehr hierzu:

<http://www.freibad-wilhelmshoehe.de/>

Auf Einladung der dvs fand am 6. März 2014 im Opelbad Wiesbaden der 1. Interdisziplinäre Expertenworkshop unter dem Titel Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus? statt.

Mehr hierzu:

http://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/tagungen2014/Abstracts_Expertenworkshop2014.pdf

Podiumsdiskussion Schwimmbadschließungen

15. September 2014, Beginn 17:00 Uhr

Tagungsort:

Hermann-Neuberger Sportschule
Gebäude 2; Tagungsraum 20
66123 Saarbrücken



Weitere Informationen:

christian.kaczmarek@uni-saarland.de

Veranstalter:

Deutscher Sportlehrerverband Saar und
Sportwissenschaftliches Institut der
Universität des Saarlandes



Schwimmbadschließungen



**Was wird aus dem Volkssport
Schwimmen?**

Podiumsdiskussion

am 15. September 2014
an der Hermann-Neuberger-
Sportschule
in Saarbrücken

Problemstellung

Für die alten Griechen gehörte das Schwimmen-Können zur Bildung. Ärzte propagieren das Schwimmen für Jung und Alt. Für viele Familien ist der Badeurlaub am Meer der Höhepunkt des Jahres. Gleichzeitig stellt die DLRG fest, dass immer weniger Kinder und Jugendliche schwimmen können und die Zahl der Ertrunkenen zugenommen hat.

Aufgabe von Städten und Kommunen ist es, sich sport- und gesundheitspolitisch zu engagieren. Leere Haushaltskassen und Überschuldung zwingen Kommunen zur Sparsamkeit. Im Visier von Kürzungen und Einsparungen sind immer die öffentlichen Bäder. Gelder für Sanierungskosten sowie die laufenden jährlichen Betriebskosten werden gekürzt oder gar gestrichen. In immer mehr Städten und Gemeinden kämpfen Bürgerinitiativen und Fördervereine für die Erhaltung von Schwimmbädern.

Vor diesem Hintergrund stellt sich eine Reihe von Fragen:

- Werden wir eine Nation von Nichtschwimmern?
- Wird der Schwimmunterricht aus den Lehrplänen gestrichen?
- Was wird aus den Schwimmvereinen?
- Hat der Schwimmsport in Deutschland überhaupt noch eine Zukunft?
- Welche Zukunft hat die DLRG?
- Können sich zukünftig nur noch Wohlhabende einen Schwimmbadbesuch leisten?

Programm

17:00 Uhr: Eröffnung und Grußworte

Einführungsstatement:

- Univ.-Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft)

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

- Ministerium für Inneres und Sport, Frau Ministerin Bachmann
- Saarländischer Städte- und Gemeindetag, Herr OB Jürgen Fried (Präsident)
- Saarländischer Schwimmbund, Norbert Kugler (Ehrenpräsident)
- DLRG Saar, Oliver Zangerle (Vizepräsident)
- Landeselternvertretung, Martina Maréchal-Petak (Landeselternvertretung der Grundschulen)
- Frau Dorothee Quinten (Grundschullehrerin)
- Moderation: Thomas Wollscheid (Saarländischer Rundfunk)

19:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Schließungen angeblich alternativlos

Eine Reihe von Schwimmbadschließungen hat in den letzten Jahren Bürgerinnen und Bürger auf die Straßen getrieben. Im Juni 2010 schloss das Freibad in Sulzbach. Das Hallenbad in Bexbach wurde im Juli 2013 dicht gemacht.

Für die Stadt Saarbrücken stand vor noch einem Jahr fest, dass das Freibad Dudweiler und das Kombi-Bad Altenkessel geschlossen werden müssen – ein Gutachten hatte dies festgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger haben sich das aber nicht gefallen lassen und sind mit Erfolg auf die Straße gegangen.

Es geht auch anders

Die Stadt St. Wendel, eine Kreisstadt mit 26.000 Einwohnern, eröffnete 2008 das neue Wendelinus-Bad. Es ist keine Luxusvariante, stellt aber ein komfortables Indoor-Bad auf neuestem Stand der Technik dar. Das Bad ist für die Funktion als Familien-, Sport- und Freizeitbad mit reinem Hallenbetrieb und für eine ganzjährige Öffnung mit etwa 350 Tagen konzipiert.

Für das Jahr 2015 ist die Neueröffnung des vollkommen renovierten Freibades geplant. An der Finanzierung ist auch ein ortsansässiger Unternehmer beteiligt.